

HOMESTORY [Haus mit Bäckerei und Café]

Gesunder Genuss



Für Ute Kinn ist das Backen Hobby und Ausgleich. Mit ihrem gesunden Gebäck begeistert sie nicht nur Familie und Freunde, sondern immer mehr Kunden.



DON PEDRO BIO KAFFEE
SPEZIALITÄTEN

Espresso	2,50 €
Espresso Macchiato	2,80 €
Kaffee	2,90 €
Milchkaffee	3,40 €
Latte Macchiato	3,70 €
Cappuccino	3,20 €
Heiße Schokolade	3,50 €

auch mit Natlitzobener, Milch

Alle Produkte auch TO GO

ALTHAUS TEESPEZIALITÄTEN

Tees: grüner, schwarzer,	3,00 €
ayurvedischer,	



Backstube klingt wohnlich. Und genauso geht es in der Bäckerei und im LilleHus Café von Ute und Theodor Kinn auch zu: gemütlich, familiär, aber auch gesund und nachhaltig. Und das gilt nicht nur für die feinen, glutenfreien Leckereien, sondern auch für das schöne Wohn- und Geschäftshaus aus dem Naturbaustoff Holz.



Den gemütlichen, nordischen Landhausstil schätzen die Café-Besucher sehr. Hohe Decken waren den Bauherren wichtig, im Gastraum sind es 3,30 Meter.

Gesundheit und Wohlbefinden beginnen beim Essen – das weiß keiner besser als Familie Kinn, die eine Glutenunverträglichkeit letztendlich zum erfolgreichen Geschäftsmodell machten. Als es dann um ein neues Zuhause ging, war Kinns sofort klar: Bauweise und Ausstattung müssen wohngesund sein.

Liebblingsplatz im Grünen

Ute und Theodor Kinn bewohnten zuvor gemeinsam mit ihrem Sohn ein Zweifamilienhaus. Allerdings hatten sie schon länger ein Objekt im Auge, das durch seine traumhafte Lage auf dem ehemaligen Gelände der Landesgartenschau herausstach. „Wenn das verkauft wird, schlagen wir zu“. Als tatsächlich ein neuer Besitzer für die Immobilie gesucht wurde, machten die beiden ihr Vorhaben wahr. Es handelte sich um ein altes Haus mit Pizzeria mitten in einem wunderschönen Park. Die Behörden machten zur Auflage, dass auch künftig im Erdgeschoss ein gastronomischer Be-

trieb geführt werden muss. Ehepaar Kinn dachte zunächst an eine Verpachtung, entschied sich dann aber, das Café selbst in die Hand zu nehmen. Schließlich wäre es ja auch das private Wohnhaus der Familie und das Gasthaus sollte sich nicht störend auswirken.

Hausgemacht

Eine Affinität besaß die Bauherrin ohnehin: Ute Kinn stammt aus einer Bäcker- und Konditorenfamilie. Bis zum Alter von 20 Jahren half sie jeden Tag im elterlichen Betrieb, mit den Arbeitsabläufen in einer Backstube ist sie vertraut. Obwohl sich Ute Kinn beruflich in eine ganz andere Richtung entwickelte, blieb das Backen ihr liebstes Hobby. Häufig hörte sie von ihren Kindern die lobende Aufforderung: „Du könntest ein Café aufmachen!“ Als Allergien, insbesondere Glutenunverträglichkeiten in der Familie auftraten, reagierte Ute Kinn mit viel Kreativität: Sie experimentierte mit ganz neuen Zutaten, um bekömmliches Brot und

Gebäck herzustellen. Aus ihrer Backstube kommen nun feine Kuchen und Gebäck, frisches Brot und herzhaft Leckereien. Verwendet werden ausschließlich glutenfreie Bio-Mehle sowie nachhaltige und regionale Zutaten. Während Ute Kinn unter der Woche ihrem Job als Mediatorin nachgeht, beginnt sie am Wochenende ab fünf Uhr morgens ihren Teig zu kneten.

Abriss und Neubau als Neuanfang

Nach dem Grundstückskauf gab das Foto eines Weberhauses in einer Zeitschrift den Anstoß für die Kontaktaufnahme mit dem badischen Fertighaushersteller. Es folgte ein Besuch der World of Living in Rheinau-Linx, von der die Kinns begeistert waren. Obwohl ihnen die Entscheidung, das alte Sandsteinhaus abzureißen, nicht leicht fiel, folgten sie dem Rat des Architekten A. Hamid von Berg-Hadjoudj, einem freien Architekten, der seit vielen Jahren mit WeberHaus zusammenarbeitet. Die Bauherren wünschten sich ein lichtdurchflutetes Wohn- und Ge-

Das ehemalige Landesgartenschau­gelände in Ettlingen bei Karlsruhe bietet eine naturnahe, grüne Parkumgebung für die prächtige Villa im Landhausstil.



Auch im privaten Wohnraum des Ehepaars im Obergeschoss zeigt sich die Vorliebe für natürliche Materialien, helle Farben und bodentiefe Fenster für viel Tageslicht.





Ute und Theodor Kinn sind stolz auf ihr Wohn- und Geschäftshaus, das auch als Mehrgenerationenhaus perfekt funktioniert.

Die Tochter bezog mit ihrer Familie das erste Obergeschoss der Landhausvilla. Sie schätzt besonders das lichtdurchflutete Ambiente der Räume. Selbst wenn es bei der „Hausmusik“ etwas lauter zugeht, beschwert sich hier kein Nachbar.



schäftshaus, das sich zum Park hin öffnet, ausgestattet mit hochwertigen Materialien. Die Planung von Küche, Wohnzimmer und Terrasse berücksichtigte den Lauf der Sonne. Den Bauherren schwebte ein nordisch angehauchter Landhausstil vor. Hier zeigt sich der Einfluss von Tochter Sarah, die einen Online-Shop für dänische Wohnaccessoires betreibt. Sie inspirierte auch zum Namen LilleHus, auf deutsch „kleines Haus“, in Anspielung auf das alte, knuffige Bestandsgebäude. Der Hygge-Stil findet sich durchgehend wieder – von natürlichen Materialien und Holzböden über verputzte Decken und Landhaus-Türen. Großzügigkeit in die gemütlichen Räume bringen die hohen Decken, im Erdgeschoss beträgt die Raumhöhe 3,30 Meter.

Die Planung der Gastronomie erwies sich als Herausforderung, ein Großküchenausstatter wurde eingebunden, ebenso Kälte- und Klimatechniker – alles unter der Koordination von WeberHaus. Auf die individuellen Anforderungen der Bauherren bezüglich Wohnen und Arbeiten reagierte der Fertighaushersteller immer flexibel.

Haus-Daten

Hausbezeichnung: WeberHaus Individual
Bauweise: Holzfertigbauweise
Fassade: Edelputz
Dach: Walmdach 22°, Kniestock 23 cm
Außenmaße: 18,01 m x 14,20 m
Wohnfläche: EG 195 m², 1. OG 169 m², 2. OG 106 m²
Haustechnik: Gasheizung, Fußbodenheizung, Photovoltaik
Primärenergiebedarf: 77 kWh/m²a (Wohnen)
Hersteller: WeberHaus GmbH & Co. KG, Am Erlenpark 1, 77866 Rheinau-Linx, Tel: 0 78 53/83 0, www.weberhaus.de

Grundrisse zu diesem Haus finden Sie auf www.bau-welt.de/lillehus

Nie den Mut verlieren

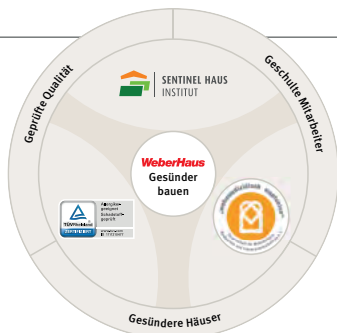
Obwohl es sich um ein Haus mit annähernd 500 Quadratmetern Wohnfläche handelt, ging der Aufbau zügig vonstatten. Die Bauherrin erinnert sich: „Das war so irre. Innerhalb eines Tages stand das Erdgeschoss, das fand ich sehr bewegend. Nur fünf Monate später konnten wir einziehen.“ Keller und Café baute die Familie selbst aus.

Weniger glatt als Planung und Bau verlief die Finanzierung. Als die Bank plötzlich bei der Zusage zögerte, ermutigte WeberHaus die Bauherren, weiterhin beharrlich zu bleiben. Motiviert durch so viel Unterstützung präsentierten Kinns ihr Bau- und Geschäftsmodell direkt dem Vorstand der Bank und überzeugten diesen schließlich. Familie Kinn hatte die Kosten stets gut im Blick, bis hin zu den Betriebskosten. Die Energieeffizienz ist ein wichtiges Anliegen, gerade in der Gastronomie spielt sie eine große Rolle. Doch der kurze Schreck bei der Finanzierung ist vergessen, wenn Ute Kinn heute auf einem ihrer beiden Lieblingsplätze sitzt, wo sie vom Balkon aus entweder die Morgensonne oder eben den Sonnenuntergang genießen kann. //

3-fach zertifiziert

Beim Neubau besteht die Chance, ganz auf Wohngesundheit und Nachhaltigkeit zu setzen. Die gezielte Auswahl unbedenklicher, emissionsfreier Materialien sowie deren fachgerechte Bearbeitung vermeidet Schadstoffe im Haus. Ein wohngesunder Innenausbau muss nicht teurer sein als ein konventioneller. Mit der Gebäudehülle ÖvoNaturTherm setzt WeberHaus auf eine wohngesunde Dämmung und den natürlichen Werkstoff Holz. Die Lüftungsanlage transportiert verbrauchte Luft nach außen und filtert die Frischluft. Raumluftanalysen zeigen, dass die Qualität der Raumluft die gesetzlichen Grenzwerte übertrifft. Das bestätigt auch die Zertifizierung durch drei unabhängige Institute, die WeberHaus ein hohes Maß an Neutralität und Sicherheit bescheinigen:

- Siegel „wohnmedizinisch empfohlen“ von der Gesellschaft für Wohnhygiene, Baumedizin und Innenraumtoxikologie e.V.
- Signet vom TÜV Rheinland über die schadstoffgeprüfte und für Allergiker geeignete Raumluft
- Auszeichnung für gesündere Raumluft durch das Sentinel Haus Institut



Gesund wohnen, gesund leben, gesund essen – diesen ganzheitlichen Ansatz hat Familie Kinn perfekt umgesetzt mit ihrem Landhaus „LilleHus“

Ein wahres Multifunktionshaus: Tochter Sarah Kinn betreibt neben dem Café ihren Laden und wohnt mit ihrer Familie ebenfalls hier.



Mehrgenerationenwohnen & Shop

Die Tochter, Sarah Kinn, schwärmt für dänische Wohnaccessoires. Daher eröffnete sie einen Onlineshop. Die Familie fand die Idee toll, ein Café mit einem Geschäft zu kombinieren. Sarahs Ehemann ist Schauspieler und Musiker, der im Café gelegentlich Musik macht. So fügt sich eines zum anderen.

Das Mehrgenerationenwohnen klappt ebenfalls gut. Sarah Kinn, die mit Mann und Zwillingen das Obergeschoss bewohnt, sagt: „Jeder respektiert die Wohnung des anderen als Rückzugsort, gemeinsame Treffen finden im Café statt.“

